



Androsch und Kaiser initiieren Bildungsgipfel

Neuer Anlauf zur Reform
im Herbst in Kärnten.

KLAGENFURT. Aufgrund des Personalwechsels in der Bundesregierung hoffen die Initiatoren des Bildungsvolksbegehrens auf raschere Realisierung ihrer Anliegen. Der ehemalige Finanzminister Hannes Androsch und Kärntens Landeshauptmann Peter Kaiser (SP) haben gestern eine gemeinsame Stoßrichtung bekräftigt, die einerseits auf die Ganztagsbetreuung abzielt, andererseits mehr Autonomie für die einzelne Schule einfordert. Kaiser und Androsch sind sich einig darin, dass die Zeit für eine grundlegende Bildungsreform drängt. Ein wichtiger Markstein soll noch heuer in Kärnten gesetzt werden: Am 28. November wird in Klagenfurt die erste Tagung der Länder-Bildungsreferenten veranstaltet, zu der auch hohe Schulrepräsentanten und die Sozialpartner eingeladen werden. Diese Konferenz soll dazu beitragen, die tiefen Gräben zu überbrücken, die in Österreich aus ideologischen Gründen zwischen möglichen Schulmodellen aufgerissen worden sind.

ROBERT BENEDIKT